

Blieben Sie mit uns in Kontakt!



Wir sind ganz Ohr!

Mehr erfahren →

### Über die Servicestelle

Didi Neidhart steht in der Servicestelle Salzburg den Musikschaaffenden für Beratungen zur Verfügung. Darüber hinaus übernimmt er auch Vernetzungsaufgaben, organisiert Workshops und sorgt für eine besonders umfangreiche Berichterstattung über die Salzburger Szenen.

Weiter

### Jahresstipendium 2015

Zur Unterstützung von KünstlerInnen vergibt das Land Salzburg über Vorschlag unabhängiger Jurys vier Jahresstipendien in Höhe von je 10.000 Euro. Einreichen können KünstlerInnen, die einen biografischen Bezug zu Salzburg haben. Einreichfrist ist der 25. März 2015.

Weiter

### FAQ #6: Klänge aus den Archiven

Hier finden Sie immer eine der meist gestellten Fragen, die Didi Neidhart in der Beratungsstelle in Salzburg beantwortet hat.

Welche Musikschaaffenden kennen das nicht – den Blick ins eigene oder in fremde **Archive**: Da stapeln sich mehr oder weniger deutlich beschriftete Tonträger (meist noch auf Audiokassetten) in irgendwelchen Kisten und Erinnerungen werden wach. In den meisten Fällen bleibt es dann beim Vorsatz, das alles eines Tages zu digitalisieren. Andererseits führt die vom britischen Poptheoretiker Simon Reynolds diagnostizierte „Retromanie“ unserer Tage auch immer öfter dazu, es nicht beim Vorsatz zu belassen. Es gibt immerhin unzählige Labels, die sich nur auf Reissues (von bereits einmal Veröffentlichtem) und Veröffentlichung von rarem oder bislang unveröffentlichtem Material konzentrieren und dabei ihr Augenmerk auf Vergessenes, Verlorengegangenes, aus der Geschichte Ge- und Verdrängtes richten. Zudem wird mittlerweile ja auch auf dem Sektor der Popmusik (aber nicht nur da) die eigene Historizität beachtet, es werden Ausstellungen veranstaltet, Sammlungen gepflegt etc.

**Was ist aber nun zu beachten, wenn diese „Lost Treasures“ offiziell (egal ob nur online oder auch in Form physikalischer Tonträger) zugänglich gemacht werden sollen?**

Da wäre zuerst einmal die vielleicht doch im Endeffekt schmerzliche Selbstreflexion darüber, wie viel Relevanz das eigene Tun von vor vielen Jahren überhaupt noch hat. Es handelt sich dabei schließlich oft um Demo-/Proberaum-Mitschnitte später bekannt gewordener MusikerInnen, um aus welchen Gründen auch immer nie Veröffentlichtes einst mal bedeutender (lokaler/regionaler) Szenen oder um eher für den privaten Zweck erstellte „Hobby“-Aufnahmen, deren Relevanz über den Kreis der damals Beteiligten hinaus eher fraglich ist.

Wichtiger ist jedoch die Klärung rechtlicher Fragen. Also: Gab es Bandverträge (mit denen Bands/Ensembles untereinander das Finanzielle geklärt haben, was jedoch selten der Fall ist), gab es Verträge mit StudiomusikerInnen und ProduzentInnen? Wer hat überhaupt die Rechte an der Aufnahme? Wer war/ist bei der AKM? Wurden die Musikstücke damals überhaupt bei der AKM gemeldet? Wer hat die Musik, wer die Texte gemacht?

Das kann alles mitunter also durchaus schwierig werden. So ist es auch kein Wunder dass Reissue-Labels wie Soul Jazz und Strut teilweise mehr als zehn Jahre brauchen, um all diese Fragen zu klären.

UrheberInnen (also KomponistInnen/TextautorInnen) haben Persönlichkeitsrechte (die ihre „geistigen Interessen“ schützen) und Verwertungsrechte (die ihnen ermöglichen, mit ihren Werken Geld zu verdienen), InterpretInnen (also die „nur“ ausübenden KünstlerInnen, die ein Werk aufführen) haben Leistungsschutzrechte (also etwa ein Anrecht auf Vergütung, wenn eine Aufnahme, an der sie mitwirken, im Radio gespielt wird). Leistungsschutzrechte an den Aufnahmen haben auch die wirtschaftlichen ProduzentInnen; in der Regel werden diese an Labels übertragen. (Dies ist auch relevant, wenn es sich um die Veröffentlichung von Aufnahmen handelt, die eigentlich für ein Label eingespielt wurden, dann aber doch keine Veröffentlichung erfahren haben.) Dazu kommen dann auch noch Rechte an Logos, Grafiken, Bildern, Lyrics und sonstigen Texten.

Das heißt, es müssen eine Menge Rechte geklärt werden und es ist oftmals nicht einfach, die RechteinhaberInnen zu eruieren. Aber es lohnt sich, wenn man kostspieligen Rechtsstreitigkeiten nach der Veröffentlichung aus dem Weg gehen will.

Weiter →

### Call for Papers

Die **Internationale Gesellschaft für Ekmelische Musik** mit Sitz in Salzburg veranstaltet zusammen mit dem Euromikrofest 2015 und dem Mozarteum vom 3. - 5. Juli 2015 das Symposium **„Mikrotöne: Small is beautiful“** an der Universität Mozarteum Salzburg. Kurzfassungen werden bis 1. April 2015 angenommen.

Weiter

### Veranstaltungshinweis

Vom 13. - 22. März 2015 öffnet das internationale **Festival Snow Jazz Gastein** einmal mehr seine Tore für all jene, die den gediegenen und modernen Jazzklang zu schätzen wissen. Diesmal unter dem Motto „Alpine Roots ...“ sind es vor allem MusikerInnen aus dem Alpenraum, die den Ton angeben werden.

Weiter

### Salzburg Biennale 2015

Bei der diesjährigen Salzburg Biennale geht es vom 6. - 22. März um das Thema „**Voices**“, welches sich als roter Faden an drei verlängerten Wochenenden durch das Programm in Form von Konzerten, Musiktheaterveranstaltungen und einer Videoinstallation ziehen wird.

Weiter

### Philipp Nykrin: Album

Der Salzburger **Pianist Philipp Nykrin** unterstreicht auf seinem nun erscheinenden neuen **Album „wire resistance“** (Listen Closely) einmal mehr, warum er von vielen berechtigterweise zu den interessantesten und innovativsten Vertretern der heimischen Jazzszene gezählt wird.

Weiter

Diese E-Mail wurde an gesendet. Wenn Sie den mica-Salzburg Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

#### Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria  
1070 Wien, Stiftgasse 29  
<http://www.musicaustria.at>  
Tel: +43 (1) 52104 0, E-Mail: [office\(at\)musicaustria.at](mailto:office(at)musicaustria.at)  
Rechtsform: Gemeinnütziger Verein  
UID: ATU40670001  
Vereinsregister: Zl. X-5865  
ZVR: 824057737

Newsletter: [www.musicaustria.at/newsletter/newsletter](http://www.musicaustria.at/newsletter/newsletter)  
Facebook: [www.facebook.com/mica.musicaustria](http://www.facebook.com/mica.musicaustria)  
Twitter: [twitter.com/musicaustria](http://twitter.com/musicaustria)

Jetzt neu auf Facebook: [www.facebook.com/micacontemporary](http://www.facebook.com/micacontemporary)

